

Großbritannien

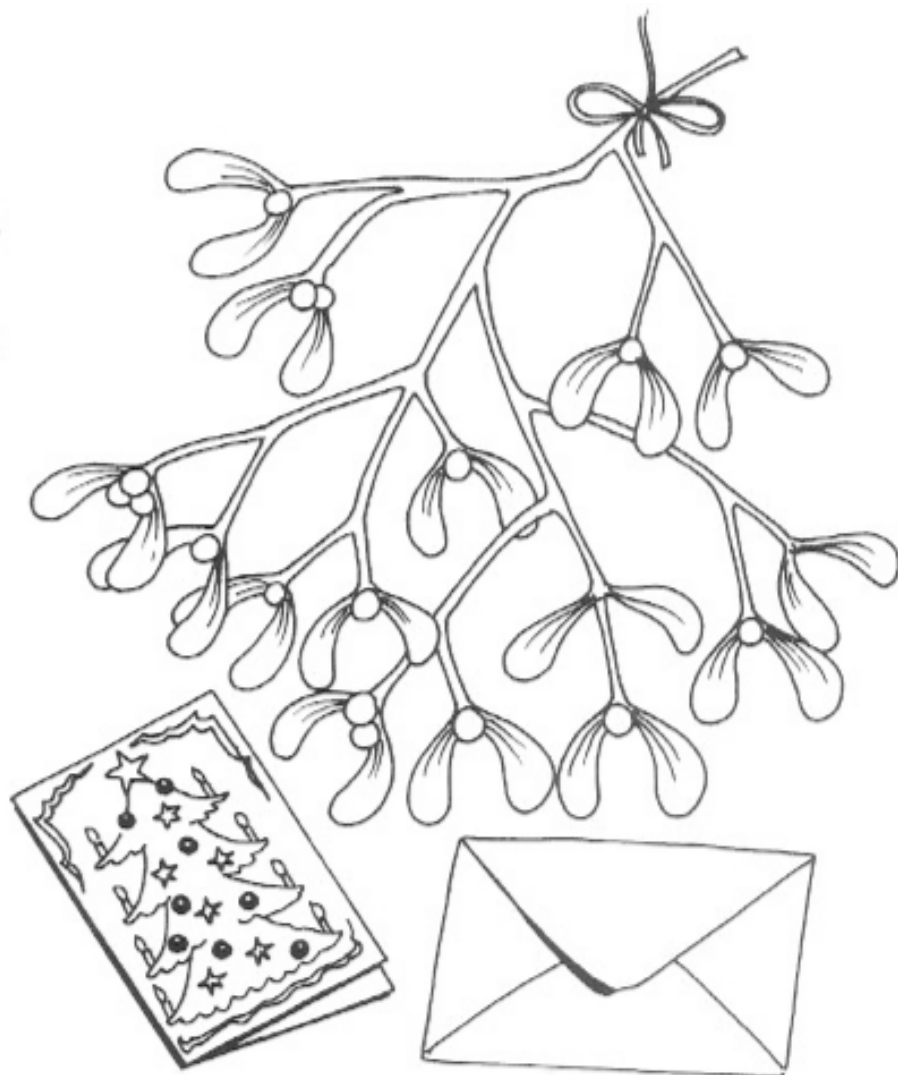
In der Vorweihnachtszeit ziehen die Kinder von Haus zu Haus und singen Weihnachtslieder. Zur Belohnung bekommen sie Süßigkeiten oder Geld.

Die Wohnung wird mit bunten Papierschlangen und mit Girlanden geschmückt.

Weihnachtskarten werden geschrieben, Weihnachtskarten von Freunden und Bekannten werden an eine Leine geheftet und im Zimmer aufgehängt.

Unter der Tür oder unter einer Lampe wird ein Mistelzweig aufgehängt. Er soll Glück bringen.

Am Heiligen Abend wird gemeinsam Truthahn gegessen und anschließend die Mitternachtsmesse in der Kirche besucht. Der Weihnachtsmann kommt in der Nacht auf den 25. Dezember mit dem Schlitten. Die Kinder haben vor dem Schlafengehen einen Strumpf an ihr Bett gehängt. Wenn die Kinder schlafen, füllt er die Strümpfe mit Süßigkeiten und legt Geschenke auf den Gabentisch.



Brian aus England! erzählt

Weihnachten ist bei uns ein fröhliches Fest. Wir laden Freunde ein und schmücken die Wände mit Bändern und immergrünen Zweigen. Wir tragen bunte Papierhüte und lachen, trinken und essen viel. Es gibt Truthahn und heißen Plumpudding. Unter einer Lampe ist ein Mistelzweig aufgehängt. Trifft dort beim Tanzen ein junger Mann mit einem Mädchen zusammen, so darf er es küssen. Am Morgen des 25. Dezembers stecken die Geschenke in einem Strumpf. Santa Claus hat sie gebracht. Wir wünschen uns „Merry Christmas“.

